




Religion

Fachtagung

Nicht ohne das Alte Testament

 Tagungsnummer 51A/2015	
 08. - 10. Dezember 2015 16:30 - 12:30 Uhr	
 Französische Friedrichstadtkirche	

Inhalt:

Leitung

Dr. Eva Harasta

Organisation

Rosalita Huschke

(030) 203 55 - 404

huschke@eaberlin.de

Preise und Informationen

Anmelden

Dieser alte Text gibt keine Ruhe. Im Frühjahr 2015 stellte sich dringlich die Frage nach der Bedeutung des „Alten Testaments“ für die evangelische Theologie und Kirche: Entspricht es etwa gerade einem christlichen Ernstnehmen der Bedeutung des Tanach für das Judentum, wenn man das „Alte Testament“ aus dem christlichen Kanon ausschneidet? In der evangelischen Theologie, im Kontext des christlich-jüdischen Dialogs und in der jüdischen Theologie gab es deutliche Reaktionen, als der Berliner Theologe Prof. Dr. Notger Slenczka diese Frage in den Raum stellte. Die Frage führt tief in das Selbstverständnis des Protestantismus hinein. Sie hat aber auch einen komplexen politischen Kontext, da sie in der Schuldgeschichte evangelischer Kirchen und evangelischer Theologie in Deutschland gegenüber dem Judentum und gegenüber Jüdinnen und Juden steht. Eine scheinbar schieflich-friedliche Trennung ist aber, so die Grundüberzeugung der Tagung, keine adäquate Lösung für die hermeneutische und theologische Herausforderung, die sich durch die beiden Kontexte des Tanach im Judentum und im Christentum stellt. Lösungen können sich vielmehr nur im Dialog zwischen den beiden großen, in sich reich differenzierten Traditionen anbahnen – auch in Berlin!

Wir laden Sie herzlich ein!

PD Dr. Eva Harasta, Evangelische Akademie zu Berlin

Die Tagung wird gefördert durch die Moses Mendelssohn Stiftung und durch die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Das Institut Kirche und Judentum und das Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg sind ideale Kooperationspartner.

Programm:

[nach oben](#)

Dienstag, den 8. Dezember 2015

ab 15.30 Uhr Anmeldung

16.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Text und Politik

17.00 Uhr **Die politische Verantwortung der christlichen Theologie gegenüber dem Alten Testament**

Prof. Dr. Rolf Schieder, Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Berlin

18.00 Uhr **Der kirchliche und theologische Umgang mit dem Alten Testament bei den Deutschen Christen**

Dr. Oliver Arnhold, Dozent für Religionspädagogik und kirchliche Zeitgeschichte, Detmold

19.00 Uhr Pause

19.15 Uhr **Die Verknüpfung von Politik und Theologie in der Kontroverse um das AT – eine jüdisch-zivilgesellschaftliche Perspektive**

Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Senior Advisor am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Berlin

ab ca. 20.15 Uhr Empfang

Mittwoch, den 9. Dezember 2015

Text und Hermeneutik

9.15 Uhr **Bibel minus Altes Testament?**

Ein theologischer Holzweg

Prof. Dr. Andreas Schüle, Professor für Theologie und Exegese des Alten Testaments, Leipzig

10.30 Uhr Pause

10.45 Uhr **Wie Juden die Bibel lesen und verstehen.**

Eine orthodoxe Perspektive

Dr. h.c. Joel Berger, Landesrabbiner a.D. des Rabbinats Württemberg

12.00 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr **Liebe zur Lehre. Jüdische Exegese des Tanach**

Rabbiner Drs Edward van Voolen, Mitglied des Direktoriums des Abraham Geiger Kollegs, Potsdam

14.45 Uhr Pause

Text und Gemeinde

15.15 Uhr **Hermeneutische Probleme und homiletische Chancen.**

Predigen zu Texten aus dem Alten Testament

Prof. Dr. Alexander Deeg, Professor für Praktische Theologie, Leipzig

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr **Predigen über Texte aus dem Tanach**

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, Direktor der Stiftung Topographie des Terrors, Berlin

18.00 Uhr Pause

Text und Kontroverse

18.15 Uhr **Das Alte im Neuen. Sechs Thesen zur hermeneutischen Frage im Hintergrund des Streites um das Alte Testament**

Prof. Dr. Notger Slenczka, Professor für Systematische Theologie / Dogmatik, Berlin

18.45 Uhr **Podiumsgespräch**

Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Senior Advisor am Zentrum Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Berlin Prof. Dr. Notger Slenczka, Professor für Systematische Theologie / Dogmatik, Berlin

Ende gegen 19.45 Uhr

Donnerstag, den 10. Dezember 2015

Text und christlich-jüdischer Dialog

9.15 Uhr „**Denn der eine Gott ist ja der Urheber von beiden.**“

Eine römisch-katholische Perspektive

Prof. Dr. Rainer Kampling, Professor für Biblische Theologie / NT (FU Berlin) und Mitglied des Direktoriums des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Potsdam

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Podiumsgespräch: Wo steht und wohin geht der christlich-jüdische Dialog?**

Bischof Dr. Markus Dröge, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Direktor des Moses Mendelssohn Zentrums für europäisch jüdische Studien, Potsdam

Prof. Dr. Dres. h.c. Christoph Marksches, Professor für Ältere Kirchengeschichte und Patristik sowie kommissarischer Direktor des Instituts für Kirche und Judentum, Berlin

Dr. h.c. Joel Berger, Landesrabbiner a.D. des Rabbinats Württemberg

Prof. Dr. Rainer Kampling, Professor für Biblische Theologie / NT und Mitglied des Direktoriums des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Potsdam

Moderation: Dr. Werner Treß und PD Dr. Eva Harasta

Ende gegen 12.30 Uhr

Preise und Informationen:

[nach oben](#)

Preise

30,- EUR

Zahlbar zu Beginn der Tagung (EC-Kartenzahlung **nicht** möglich).

Keine Ermäßigung bei teilweiser Teilnahme.

Studierende bis 35 Jahre können nach vorheriger Anmeldung gratis teilnehmen. Der Nachweis über den Studierendenstatus ist bei der Anmeldung (in Kopie) vorzulegen. Das Kontingent an Gratisplätzen ist begrenzt, bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Erst mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Abmeldung

Bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren: bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von Ihnen bestellten Leistungen.

Ort und Anreise:

[nach oben](#)



Google Maps

Französische Friedrichstadtkirche (Französischer Dom)

Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin (Mitte)

Anreise

S-Bahn / U-Bahn S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstr., von dort mit der U 6 Richtung Alt Mariendorf bis Französische Straße.

Vom U-Bahnhof Französische Straße sind es nur ein paar Minuten zu Fuß bis zum Tagungsort.

PKW Parkplätze in unmittelbarer Nähe nur gebührenpflichtig.

Vom Flughafen Tegel Bus TXL Richtung Mollstr./Prenzlauer Allee bis Haltestelle Unter den Linden/Friedrichstraße, Fahrtzeit: ca. 40 Minuten.

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 Richtung S+U Gesundbrunnen bis S+U-Bhf. Tempelhof, weiter mit der U-Bahn U6 bis U-Bhf. Französische Straße, Fahrtzeit: ca. 60 Minuten

Anmelden
